Fachbereich Finanzen und Infrastruktur

Az.: 115.13; 025.323
Sachbearbeiter/in Herr Germann
Datum: 16.01.2025

MARXZELL
natürlich lebendig

Vorlage 02/2025-ö zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am Montag, 27. Januar 2025

TOP-Nr.: 04
Beratung und Beschlussfassung über die Ingenieurvergabe zur Durchführung des barrierefreien Ausbaus der Bushaltepunkte in der Gemeinde Marxzell

Sachverhalt:

Auf die bisherigen Beratungen zum barrierefreien Ausbau der Bushaltepunkte wird verwiesen. Nachdem die Gemeinde Marxzell mit dem Aufgabenträger Landkreis Karlsruhe die entsprechenden Rahmenbedingungen zur Priorisierung des Ausbaus, wie vom Gemeinderat 2021 und 2023 beschlossen, nochmals abgeglichen hat, wurde ein entsprechendes Ingenieurbüro zur Begleitung der Maßnahme eruiert. Die Gemeinde Marxzell beabsichtigt in den nächsten Jahren ihre insgesamt 11 aktiv genutzten Bushaltepunkte barrierefrei auszubauen und somit das im Personenbeförderungsgesetzt § 8 Abs. 3 PBefG festgelegte Ziel, eines barrierefreien ÖPNV, zu erreichen.

Bushaltepunkte in Marxzell:

Ortsteil	Standort	Art der Haltestelle
Burbach	Speiglerstraße	Buskap
Pfaffenrot	Neufeld	Buskap
	Karlsruher Straße	Buskap
	Pforzheimer Straße (Ochsen)	Buskap
	Kirche	Buskap
	Carl-Benz-Schule	Busbucht
Schielberg	Lamm	Buskap
	Rathaus	Buskap
	Wässergraben	Buskap
Gewerbegebiet	Im Strietwälle	Buskap
	Schwarzenbusch	Buskap

Die hier genannten Bushaltepunkte sollen in den nächsten Jahren in mehreren Abschnitten barrierefrei ausgebaut werden. Hierzu wird ein Förderantrag für Mittel nach dem Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (LGVFG) beim RP gestellt (Förderquote bis

max. 50%). Der Förderantrag wird über einen vollumfänglichen Ausbau, inkl. Ersatz für die vorhandenen Wartehäuschen gestellt. Über den tatsächlichen Umfang des Ausbaus und die zeitliche Abfolge entscheidet der Gemeinderat gesondert nach Vorstellung der Konzeptstudie, welche im Rahmen der Förderung zu erstellen ist.

Die beiden Bushaltestellen im Gewerbegebiet Schwarzenbusch sind nach Ansicht der Verwaltung hierbei nachrangig zu betrachten. Der letztendliche Streckenverlauf kann sich auf Grund eines möglichen Ausbaus des ÖPNV Angebots in Richtung Karlsbad evtl. noch verändern, was sich im Jahr 2025 entsprechend klären wird.

Für die planerische Umsetzung des Vorhabens konnte die Verwaltung das Ingenieurbüro Fritz Spieth aus Ettlingen gewinnen, welches entsprechende Referenzen in diesem Bereich vorweisen kann. Das Angebot der Spieth-Ingenieure umfasst dabei eine Bestandsanalyse und die Erstellung einer Konzeptstudie mit Kostenschätzung, die eigentliche Objektplanung der einzelnen Haltestellen, Erstellung und Begleitung des Förderantrags sowie die örtliche Bauüberwachung während der Umsetzung.

Die Honorarkosten orientieren sich an den aktuell zu Grunde liegenden Baukosten und können sich je nach Umfang der zu beauftragenden Einzelbaumaßnahmen noch reduzieren. Insgesamt wird auf Grund des für die Förderantragstellung vorgesehen Vollausbaus mit einem Gesamthonorar von rd. 240.000 € gerechnet.

Für die Konzeptstudie soll als Vergleich zum aktuell geplanten vollumfänglichen Ausbau, eine Variante mit Plateauaufpflasterungen, wie aus der Mitte des Gremiums im Vorfeld gewünscht, gegenübergestellt werden.

Die Ingenieure des Ing. Büro Fritz Spieth aus Ettlingen sind in der Sitzung anwesend und werden ihr Angebot und die darin enthaltenen Leistungen vorstellen. Im Nachgang zur vorgesehenen Beauftragung werden dann die entsprechenden Ausbaukonzepte wie vorgenannt dargestellt und dem Gremium als Ausbaugrundlage zur Entscheidung vorgelegt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt die Annahme des Angebots des Ingenieurbüro Fritz Spieth aus Ettlingen. Der Gemeinderat beauftragt das Ing.-Büro Fritz Spieth aus Ettlingen mit der Erstellung einer Konzeptstudie mit Kostenschätzung für den barrierefreien Ausbau der Bushaltestellen in Marxzell, der Antragstellung zur Förderung und Begleitung der Maßnahme wie in der Vorlage dargestellt. Die Honorarkosten werden in den entsprechenden Haushaltsjahren ab 2025 im Rahmen der Gesamtmaßnahme bereitgestellt.

gez. Sabrina Eisele
Bürgermeisterin

gez. Jürgen Germann
Fachbereichsleiter
Finanzen und Infrastruktur